

Stadt Burg Stargard

Niederschrift

Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses der Stadtvertretung Burg Stargard

Sitzungstermin: Donnerstag, 06.11.2014

Sitzungsbeginn: 19:00 Uhr

Sitzungsende: 21:40 Uhr

Ort, Raum: Sitzungsraum des Rathauses, 17094 Burg Stargard, Mühlenstraße 30

Vorsitz

Herr Hartmut Rose

Mitglieder

Herr Wolfgang Fischbach

Herr Siegmund Lützow

Herr Horst Menzel

Herr Steffen Mietzner

Sachkundige Einwohner/innen

Herr Klaus-Dieter Ballin

Herr Stefan Philipp

Herr Karsten Weber

Gäste

Herr Heinz Beisheim

Herr Jens Bergmann

Herr Sven und Burghardt Heller

Herr Jäger

Herr Daniel Schmerse

Herr Wilfried Schmidt

Behindertenbeauftragter

Herr Dr. Jürgen Walter

Ortsvorsteher

Herr Jürgen Zeick

Verwaltung

Herr Tilo Granzow

Leier Bau- und Ordnungsamt

Schriftführerin

Jungerberg

Niederschrift:

Öffentlicher Teil:

zu 1 Eröffnung und Begrüßung

Herr Rose eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden.

zu 2 Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung

Die ordnungsgemäße Einladung wird festgestellt.

zu 3 Feststellung der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit

Mit 8 Mitgliedern ist der Ausschuss beschlussfähig.

zu 4 Änderungsanträge zur Tagesordnung

Herr Rose

- es liegt ein ÄA zur BV 00SV/14/054 Haushaltssatzung der Stadt Burg Stargard von Herrn Lips vor
- der Antrag soll vor der BV 00SV/14/054 behandelt werden
- weiterhin bittet Herr Rose, dass der TOP "Vorstellung Freizeit- und Ferienobjekt "Ferienhäuser Cammin am See" nach dem TOP 6 behandelt wird

Abstimmungsergebnis mit Änderungen der TO:

Zustimmung:	8
Ablehnung:	0
Enthaltung:	0

zu 5 Einwohnerfragestunde

Herr Schmidt - Behindertenbeauftragter

- fragt an, ob bei den Stadtvertretern und sachkundigen Einwohner Interesse an einer Informationsveranstaltung zur demographischen Entwicklung bestehe
- Herr Schmidt würde grundlegende Ausführungen zum Thema machen
- wird demnächst einen Termin für Veranstaltung vorschlagen

zu 6 Billigung der Niederschrift der Sitzung vom 04.09.2014

Die Niederschrift wird gebilligt.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung:	8
Ablehnung:	0
Enthaltung:	0

zu 7 **Vorstellung Freizeit- und Ferienobjekt "Ferienhäuser Cammin am See"**

Herr B. Heller

- an Hand einer Powerpoint Präsentation (**Anlage 1**) erläutert Herr B. Heller das Sanierungs- und Ausbaukonzept für das Feriencamp in Cammin
- die Ausführungen zur Projektbeschreibung liegen der Niederschrift als **Anlage 2** bei
- Herr Heller plant, die 6 Bungalow mit Küche und Bad auszustatten
- weiterhin sollen Lärmschutzwände um das Objekt herum aufgestellt werden
- es ist nicht ausgeschlossen, dass ein Anbau an die Bungalows erfolgt und evtl. zusätzliche Einheiten errichtet werden
- Herr Heller beantragt die Überplanung des V- und E-Planes
- Herr Heller bittet um Einvernehmensherstellung der Gemeinde zu Beplanung des Bereiches

zu 8 **Beschlussvorlagen**

zu 8.1 **Änderungsantrag zur BV 00SV/14/054 Haushaltssatzung der Stadt Burg Stagard 2015** **Vorlage: 00SV/14/065**

Herr Rose

- legt kurz den Inhalt des Antrag dar
- sollte der ÄA von Herrn Lips Zustimmung finden, wird die BV geteilt
- zum einen wird über den Haushalt 2015 und zum anderen über das HSK gesondert abgestimmt

Inhalt des Antrages:

Die Beschlussvorlage 00SV/14/054 wird wie folgt geändert:

Im Betreff wird die "Fortschreibung des Haushaltssicherungskonzept" gestrichen.

Im Sachverhalt wird der gesamte zweite Absatz gestrichen und ersetzt durch "Das Haushaltssicherungskonzept gem. § 43 Abs. 7 KV M-V wird gesondert beschlossen.

Im Beschlussvorschlag wird "sowie die Fortschreibung zum Haushaltssicherungskonzept" gestrichen.

Bei den Anlagen wird "einschließlich Fortschreibung Haushaltssicherungskonzept" gestrichen

Abstimmungsergebnis ÄA SV Lips:

Zustimmung:	8
-------------	---

Ablehnung:	0
Enthaltung:	0

zu 8.2 Haushaltssatzung der Stadt Burg Stargard 2015
Fortschreibung Haushaltssicherungskonzept
Vorlage: 00SV/14/054

1. Haushaltssatzung

Herr Granzow

- erläutert an Hand einer Powerpoint Präsentation die Übersicht des Ergebnis- und Finanzhaushaltes 2015 (Präsentation liegt der Niederschrift des FA vom 03.11.2014 bei)
- insbesondere geht er auf geplante Investitionen ein
- die Finanzierung aller Maßnahmen aus dem Investitionsplan ist nur über eine Kreditaufnahme in Höhe von 100.500 € zu realisieren

Herr Lips

- hat im Ausschuss FA vorgeschlagen, dass sich die Mitglieder des Ausschusses Wikuso und SEA Streichungen vornehmen sollten, bevor die Kommunalaufsicht Streichungen vornimmt

Herr Bergmann

- weist darauf hin, dass für mehrere Maßnahmen aus dem Invest-Plan FöMi beantragt sind
- werden diese Mittel nicht bewilligt, können auch die geplanten Maßnahmen nicht realisiert werden

Herr Dr. Walter

- weist, wie auch bereits im Ausschuss FA und Wikuso, auf den Beschluss zur Gemeindefusion Cammin/Burg Stargard hin
- die beschlossenen 40 T€ für die Ortsteile der ehem. Gemeinde Cammin müssen im Haushalt 2015 dargestellt werden
- bittet nochmals darum, dass die vertraglichen Verpflichtungen aus dem Fusionsvertrag von der Verwaltung erfüllt und nachgewiesen werden
- weiterhin spricht Herr Dr. Walter den Ausbau der Spielplätze in Gordenswege und Cammin an
- Herr Rose empfiehlt, dass die Verwaltung vor einem Bau des Spielplatzes ein Spielplatzentwicklungskonzept erarbeitet und dieses dem SEA vorlegt wird
- wichtig sei hier die Zusammenarbeit mit dem Ortsvorsteher und den Bürgern der Ortsteile

Beschluss:

Die Stadtvertretung beschließt die Haushaltssatzung für den Haushalt der Stadt Burg Stargard für das Haushaltsjahr 2015 (siehe Anlage).

Abstimmungsergebnis Haushaltssatzung 2015:

Zustimmung:	8
Ablehnung:	0
Enthaltung:	0

2. Haushaltskonsolidierungskonzept (HSK)

Herr Granzow

- Ziel des Beschlusses zum HSK ist das Erreichen des Haushaltsausgleichs
- im HSK sind die einzelnen Handlungsfelder dargestellt
- in den vorangegangenen Ausschüssen FA und Wikuso wurde bemängelt, dass die Maß-

nahmen nicht mit Zahlen belegt sind
- das HSK wird überarbeitet und eine Übersicht an alle SV bis zum Hauptausschuss am 18.11.2014 vorgelegt

Herr Beisheim

- informiert, dass am 18.11.2014 um 17:00 Uhr eine weitere FA-Sitzung stattfinden wird, um noch einmal über das HSK zu diskutieren

Beschluss:

Die Stadtvertretung beschließt die Fortschreibung zum Haushaltskonsolidierungskonzept.

Abstimmungsergebnis zum HSK:

Zustimmung:	6
Ablehnung:	1
Enthaltung:	1

Herr Rose

- gibt den Hinweis an die Verwaltung, dass der gebundene Haushalt nicht optimal sei, künftig sollte der Haushalt wieder in einem Hefter bzw. Ordner an die SV übergeben werden

zu 9 Beratung über den Abschluss Sanierungsgebiet

Herr Granzow

- stellt die finanziellen Mittel dar
- Kontostand aktuell (Stand 20.10.2014) = 14.081,76 €
- offene Ausgleichsbeträge von ca. 265 T€
- schlägt zwei Varianten vor, wie mit den Mittel verfahren werden sollte:

1. Aufnahme eines Kredites von Seiten der Stadt in Höhe von 200 T€ -
 2. Erlassen von Vorausleistungsbescheiden im Jahr 2015 (90 %)
- sollte sich die SVV für eine Variante entscheiden, schlägt die Verwaltung folgende mögliche Maßnahmen vor:

1. Sanierung Brücke und Zuwegung von der Klüschenbergstraße bis zum Rathausareal = gepl. Kosten 30 T€ davon 85 % gefördert (ggf. Geländer wenn möglich entlang der Klüschenbergstraße dazu) Umsetzung der Maßnahme im Jahr 2015

2. Teilsanierung des Hospitals (das Gebäude muss so gesichert werden, dass es die nächsten 25 Jahre hält - dringendst ist das Dach und der Mauerkopf des Schornsteines herzustellen) = gepl. Kosten 100 T€ davon Förderung bis zu 85 % möglich. Die Voraussetzung muss aber sein, dass das Gebäude danach der Öffentlichkeit zur Verfügung gestellt werden muss (öffentliche Nutzung) - kostenfrei. Ansonsten werden die Einnahmen der Maßnahme gegen gerechnet.

3. Gehwegverlängerung von der Marktstr./Bahnhofsstr. Bis zur ersten Brücke der Linde = gepl. Kosten 20.000 € davon 85 % gefördert
Umsetzung der Maßnahme im Jahr 2015

- sollten noch weitere finanzielle Mittel zur Verfügung stehen, könnten kleinteilige Maßnah-

- men gefördert oder auch Ordnungsmaßnahmen, wie Abriss von alten nicht denkmalgeschützten Gebäuden, durchgeführt werden
- nach der Durchführung der Maßnahmen erfolgt die Abrechnung der Einzelmaßnahmen gegenüber dem LFI
 - danach kann der Abschlussbericht vorbereitet werden

Zusammenfassung

1. Beschluss der SVV über Beendigung der Stadtsanierung nach Abschluss der getroffenen Maßnahmen zum Ende 2016
2. Erlassen der Endbescheide
3. nach der Gesamtabrechnung/Endbescheid LFI kann die Aufhebung der Stadtsanierungssatzung vorgenommen werden
4. Löschung der Sanierungsvermerke

Herr Rose

- gibt den Hinweis, dass vor Sanierung des Hospitals ein Nutzungskonzept vorgelegt werden muss
- informiert, dass der Eigentümer der Mühlenstraße 14 das Grundstück an die Stadt zurückgeben möchte
- der Abriss würde über Sanierungsmittel erfolgen, d. h. Schaffung von Bauraum für den Ausbau der Mühlenstraße

Herr Bergmann

- wenn eine Aufhebung der Satzung erfolgt ist, dann müssen Überlegungen getroffen werden, wie es in der Innenstadt weitergehen soll
- schlägt vor, eine Innenstadtsatzung zu erarbeiten

Herr Lips

- empfiehlt Vorausleistungsbescheide für die noch offenen Ausgleichsbeträge zu erlassen
- hierzu habe Herr Lips einen Antrag an die SVV gestellt

Herr Rose

- die Mitglieder des SEA sprechen sich für die vorgeschlagenen Maßnahmen aus und empfehlen der Verwaltung Vorausleistungsbescheide zu erlassen

zu 10 Sonstige Anfragen und Informationen

Herr Granzow informiert:

1. Sanierung Schöpfung

Die Abdichtung über dem Bereich des Ausgangswerkes mit Beton ist erfolgt, die Schaumglasschotterschicht über dem histor. Gangbereich wurde ebenfalls eingebaut. Gegenwärtig wurde mit dem Toneinbau begonnen. Anschließend erfolgt die Erdanfüllung im Hangbereich. Erst nach allen Arbeiten im Hangbereich werden die Mauerarbeiten am Feldsteinmauerwerk im vorgelagerten Ausgangsbereich fortgeführt. Soweit es temperatur- und wetterbedingt möglich ist, werden die Arbeiten weitergeführt.

2. Radwege im Amtsbereich Stargarder Land

In der SV am 01.10.2014 wurde durch Hr. Lützwow angesprochen, dass von Seiten der Verwaltung dargestellt werden soll, wo Radwege geplant sind. Dieses ist nach Protokoll der SVV auch gemacht worden. An Hand einer Karte stellt Herr Granzow die einzelnen Radwege dar. Radweg entlang der B 104 zwischen Sponholz und Canzow

Nach aktueller Information des Straßenbauamtes werden derzeit die Planungsvereinbarungen für die Gemeinden Pragsdorf, Cölpin und Lindetal vorbereitet. Es ist geplant, in den Jahren zwischen 2016 und 2019 den Radweg nach Bereitstellung der erforderlichen Fördermittel

herzustellen.

Nach den derzeitigen Planungen soll der

1. BA Sponholz - Pragsdorf im Jahr 2016
2. BA Pragsdorf - Cölpin im Jahr 2018
3. BA Cölpin - Alt Käbelich im Jahr 2019
4. BA Alt Käbelich - Canzow im Jahr 2017 realisiert werden.

Radweg zwischen Burg Stargard und Stolpe

Aktuell liegt eine Planungsvereinbarung zur Kostentragungspflicht für den Radwegebau vor. Es war angedacht, dass in diesem Ausschuss heute die ersten Planungen durch das Straßenbauamt/beauftragte Planungsbüro (Ing. Büro Merkel Consult) vorgestellt werden sollten. Das hat noch nicht geklappt, wird aber nachgeholt (Lt. Aussage des SBA soll der Entwurf der Planungen bis spät. April 2015 beim SBA vorliegen). Geplant ist die Realisierung der Baumaßnahme ab 2016.

Im Einzelnen:

BA 1 Teschendorf - Burg Stargard (Bau ab September 2016 geplant)

BA 2 von Stolpe B 198 bis Quadenschönfeld einschließlich OD und Quadenschönfeld bis OL Gramelow

BA 3 Gramelow - Teschendorf einschließlich OD Teschendorf (Bau ab September 2016 geplant)

Radweg Burg Stargard - Lindenhof - Neubrandenburg Ost

Der Landkreis hat das Planungsbüro UWT damit beauftragt, bis zur Leistungsphase 4 den Radweg zwischen Lindenhof und Neubrandenburg Ost zu planen. Diese Maßnahme ist Bestandteil des Radwegkonzeptes des Landkreises Mecklenburgische Seenplatte. Nach Bereitstellung der entsprechenden Fördermittel ist es geplant, den Radwegebau von Seiten des Landkreises im Jahr 2015 zu realisieren. Für die 1,3 km sind 195 T€ Baukosten ermittelt worden.

Aktueller Stand:

Am Montag 10.11.2014 werden die Unterlagen vom Planungsbüro UWT dem LK übergeben. Dann erfolgt von Seiten des LK die Fördermittelbeantragung.

Für den 2. BA ist es so, dass wahrscheinlich über das Lückenschlussprogramm Mittel eingeworben werden sollen. Es ist von Seiten des LK geplant, im kommenden Jahr die Planung für den Abschnitt Burg Stargard - Lindenhof LP 1 bis 4 anzuschieben.

Zur Finanzierung vertritt der LK folgende Auffassung - 2 Varianten. Die erste Variante unabhängig von der Baulastträgerschaft steuert die Kommune die Hälfte der nichtförderfähigen Kosten bei. Die zweite Variante sieht eine Vollfinanzierung durch den LK vor, unabhängig von der künftigen Baulastträgerschaft, wenn die Kommune den Eigenanteil nicht aufbringen kann.

3. Erschließung WG Sannbruch-Ost

Die Baufirma ist dabei das letzte Teilstück im WG / Anbindung Quastenberger Damm herzustellen. Es ist geplant, diese Arbeiten im November abzuschließen.

Burg Stargard, den 07.01.2016

Rose
Vorsitz

Jungerberg
Schriftführung